



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 29 vom 9. August 2013

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Geographie sowie den Bachelor- studiengang Geographie International

Vom 8. Mai 2013

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 1. Juli 2013 die von der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften am 8. Mai 2013 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 Hamburgisches Hochschulgesetz (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 20. Dezember 2011 (HmbGVBl. S. 550) beschlossene Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Geographie und den Bachelorstudiengang Geographie International als Fach eines Studiengangs mit dem Abschluss „Bachelor of Science“ (B.Sc.) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Neufassung der Prüfungsordnung der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften für Studiengänge mit dem Abschluss „Bachelor of Science“ (PO B.Sc.) vom 11. April 2012 und 4. Juli 2012 und beschreiben die Module für das Fach und das Nebenfach Geographie sowie für das Fach Geographie International.

I. Ergänzende Regelungen zur PO B.Sc.

Zu § 1:

Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 1:

(1) Studienziel ist die grundlegende Kenntnis der Sachverhalte, Methoden und Denkweisen der Wissenschaft Geographie sowie die Fähigkeit, diese zu vertiefen und im Beruf anzuwenden.

(2) Ziele des Studiums sind daher:

- Kenntnis der theoretischen und methodischen Grundlagen der Geographie und ihrer aktuellen Forschungsansätze;
- Kenntnis der grundlegenden physisch-geographischen und landschaftsökologischen Faktoren in räumlich-zeitlicher Dimension;
- Kenntnis der grundlegenden wirtschaftlichen, politischen, sozialen und kulturellen Faktoren in räumlich-zeitlicher Dimension;
- Beherrschung der wichtigsten fachspezifischen Verfahren der Erfassung, Aufbereitung, Analyse und Darstellung von Daten und räumlichen Informationen;
- Kenntnis der Wechselwirkungen zwischen Mensch und Umwelt und der Wirkungsmechanismen planerischer Maßnahmen.

(3) Zusätzliche Ziele des vierjährigen Studiengangs „B. Sc. Geographie International“ sind:

- Erwerb regionaler Kenntnisse in einem europäischen/außereuropäischen Umfeld;
- Erwerb von Praxiserfahrungen im Ausland;
- Erwerb von interkultureller- und Sprachkompetenz.

Zu § 1 Absatz 4: Durchführung des Studiengangs

Die Durchführung des Studienganges erfolgt durch die Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften.

Zu § 3:

Studienfachberatung

In Ergänzung und Konkretisierung der vorgesehenen Beratungen sollen sich die Studierenden der Geographie mit den Studienfachberatern bzw. Studienfachberaterinnen oder Mentoren bzw. Mentorinnen zu folgenden Zeitpunkten während des Studiums beraten:

- in der Studieneinführungsphase während der Orientierungseinheit;
- in der Regel am Ende des zweiten Semesters über die Gestaltung des vertiefenden zweiten Studienjahres;

- am Ende des zweiten Semesters über die Bedingungen für die Variante „B.Sc. Geographie International“ und die Bewerbung für das Auslandsjahr, die am Ende des ersten Studienjahrs erfolgen kann.

Zu § 4:

Studien- und Prüfungsaufbau, Module und Leistungspunkte (LP)

Zu § 4 Absatz 2 und 3:

(1) Die Module für den Studiengang „B. Sc. Geographie“ im Gesamtumfang von 180 LP verteilen sich wie folgt auf das Fach inkl. eines Ergänzungsfaches, den Bereich der Allgemeinen Berufsqualifizierenden Kompetenzen sowie den freien Wahlbereich:

1. Fachlicher Teil, bestehend aus den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen für das Fach Geographie als Hauptfach im Umfang von 111 LP sowie den Wahlpflichtmodulen eines natur- oder sozialwissenschaftlichen Ergänzungsfachs im Umfang von 24 LP. Der Gesamtumfang für den fachwissenschaftlichen Teil beträgt 135 LP.
2. Die Allgemeinen Berufsqualifizierenden Kompetenzen im Umfang von 27 LP werden über ein Berufspraktikum (12 LP) sowie in den Pflichtmodulen GEO12-MET1 (2 LP), GEO12-MET2 (2 LP), GEO12-MET3 (2 LP), GEO- MET 4 (6 LP) und „Studienprojekt“ (3 LP) gemeinsam mit den fachwissenschaftlichen Inhalten vermittelt.
3. Im freien Wahlbereich im Umfang von 18 LP können die Studierenden aus dem Wahlmodulangebot, das im Rahmen des freien Wahlbereichs der Universität Hamburg zur Verfügung steht, Lehrveranstaltungen frei wählen.

(1a) Die Module für den Studiengang „B. Sc. Geographie International“ im Gesamtumfang von 240 LP verteilen sich wie folgt auf das Fach inkl. eines Ergänzungsfaches, den Bereich der Allgemeinen Berufsqualifizierenden Kompetenzen, den freien Wahlbereich sowie das Auslandsjahr:

1. Fachlicher Teil, bestehend aus den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen für das Fach Geographie International als Hauptfach im Umfang von 111 LP sowie den Wahlpflichtmodulen eines natur- oder sozialwissenschaftlichen Ergänzungsfachs im Umfang von 24 LP. Der Gesamtumfang für den fachwissenschaftlichen Teil beträgt 135 LP zuzüglich der im Auslandsjahr zu erbringenden Leistungen.
Die Studierenden des „B.Sc. Geographie International“ belegen folgende Lehrveranstaltungen mit internationaler Ausrichtung (insgesamt 44 LP): das Hauptseminar (GEO12-HS-INT, 8LP), das Studienprojekt (GEO-STU-INT, 12LP), die Große Exkursion (GEO-Exkursion-INT, 9LP) sowie das Kolloquium und die Bachelor-Arbeit (GEO-BSC-INT, 15LP). Das Auslandsjahr GEO12-AU-INT ist verpflichtender Bestandteil der Variante „B.Sc. Geographie International“. Gegebenenfalls auftretende spezielle Anforderungen richten sich nach den Partneruniversitäten.
Die Wahl des Ergänzungsfaches soll sich inhaltlich, regional und/oder methodisch nach dem Auslandsaufenthalt richten. Für alle weiteren Pflicht- und Wahlpflichtmodule im Hauptfach wird eine inhaltliche Abstimmung gemäß des Auslandsaufenthaltes empfohlen.
2. Die Allgemeinen Berufsqualifizierenden Kompetenzen im Umfang von 27 LP werden über ein Berufspraktikum (12 LP) sowie in den Pflichtmodulen GEO12-MET1 (2 LP), GEO12-MET2 (2 LP), GEO12-MET3 (2 LP), GEO- MET 4 (6 LP) und „Studienprojekt“ (3 LP) gemeinsam mit den fachwissenschaftlichen Inhalten vermittelt.
3. Im freien Wahlbereich im Umfang von 18 LP können die Studierenden aus dem Wahlmodulangebot, das im Rahmen des freien Wahlbereichs der Universität Hamburg zur Verfügung steht, Lehrveranstaltungen frei wählen. Eine inhaltliche, regionale und/oder methodische Ausrichtung am Auslandsaufenthalt wird emp-

fohlen.

4. Im Auslandsjahr (GEO12-AIJ-INT) erwerben die Studierenden insgesamt 60 LP, wahlweise durch a) 2 Semester Studium (insgesamt 60 LP) oder b) 1 Semester Studium (30 LP) und ein viermonatiges Praktikum (30 LP). In einem „Learning Agreement“, das bis einen Monat vor Beginn des Auslandssemesters erstellt wird, werden Äquivalente zum Leistungspunktesystem der jeweiligen Partneruniversität definiert.

(2) Der Bachelorstudiengang Geographie besteht aus sieben Bereichen:

1. einer Einführungsphase in das Studium der Geographie (5 LP) sowie in grundlegende quantitative und qualitative Methoden und in methodische Verfahren der Kartographie und der Geographischen Informationssysteme GIS; GEO12-MET1, 2, 3 (15 LP); (20 LP Pflichtmodule);
2. einer Aufbauphase in die Teilbereiche der Physischen und Anthropogeographie GEO12-PHY (19 LP); GEO12-ANT (19 LP); (38 LP Pflichtmodule);
3. einer Vertiefungsphase in Themen der Allgemeinen, Regionalen und Angewandten Geographie (GEO12-ANW) (12 LP) sowie inhaltlich und methodisch orientierte Veranstaltungen wie das Hauptseminar (GEO12-HS) (8 LP), die Exkursion (GEO-EXKURSION) (9 LP) und GEO12-MET4 (12 LP); (41 LP Pflichtmodule);
4. einem interdisziplinären Ergänzungsbereich, bestehend aus Veranstaltungen der natur- und sozialwissenschaftlichen Nachbarfächer, die den Bachelorstudiengang Geographie sinnvoll ergänzen und vertiefen (24 LP Wahlpflichtmodule);
5. einem freien Wahlbereich, aus dem die Studierenden aus dem gesamten Wahlmodulangebot der Universität Hamburg wählen können (18 LP Wahlmodule);
6. einem berufspraktischen Bereich, bestehend aus möglichst zwei Praxiserfahrungen im Gesamtumfang von neun Wochen (45 Arbeitstage) in Berufsfeldern für Geographen durch Mitarbeit in Institutionen (12 LP Pflichtmodule) sowie
7. einer Abschlussphase, bestehend aus einem Studienprojekt (GEO-STU) (12 LP), dem Kolloquium und der Bachelor-Arbeit (15 LP) (27 LP Pflichtmodule).

Die Bereiche werden durch Module abgedeckt, die im Teil II dieser fachspezifischen Bestimmungen detailliert beschrieben werden.

(2a) Der Bachelorstudiengang Geographie International besteht aus acht Bereichen:

1. einer Einführungsphase in das Studium der Geographie (5 LP) sowie in grundlegende quantitative und qualitative Methoden und in methodische Verfahren der Kartographie und der Geographischen Informationssysteme GIS; GEO12-MET1, 2, 3 (15 LP); (20 LP Pflichtmodule);
2. einer Aufbauphase in die Teilbereiche der Physischen und Anthropogeographie GEO12-PHY (19 LP); GEO12-ANT (19 LP); (38 LP Pflichtmodule);
3. einer Vertiefungsphase in Themen der Allgemeinen, Regionalen und Angewandten Geographie (GEO12-ANW) (insgesamt 12 LP) sowie inhaltlich und methodisch orientierte Veranstaltungen wie das Hauptseminar (GEO12-HS-INT) (8 LP), die Exkursion (GEO-Exkursion-INT) (9 LP) und GEO12-MET4 (12 LP); (41 LP Pflichtmodule);
4. einem interdisziplinären Ergänzungsbereich, bestehend aus Veranstaltungen der natur- und sozialwissenschaftlichen Nachbarfächer, die den Bachelorstudiengang Geographie International sinnvoll ergänzen und vertiefen (24 LP Wahlpflichtmodule). Die Wahl des Ergänzungsfaches soll sich inhaltlich, regional und/oder methodisch nach dem Auslandsaufenthalt richten;
5. einem Auslandsjahr (GEO12-AIJ-INT), das wahlweise aus zwei Semestern Studium an einer Partnerhochschule (je 30 LP) oder einer Kombination aus einem Semester Studium (30 LP) und einem Berufspraktikum (30 LP) besteht; (60 LP Pflichtmodu-

- le);
6. einem freien Wahlbereich, aus dem die Studierenden aus dem gesamten Wahlmodulangebot der Universität Hamburg wählen können (18 LP Wahlmodule);
 7. einem berufspraktischen Bereich, bestehend aus möglichst zwei Praxiserfahrungen in Berufsfeldern für Geographen (12 LP Pflichtmodule). Studierenden des B.Sc. Geographie International wird ein Praktikum in einer/m Institution/Unternehmen mit internationalem Tätigkeitsfeld empfohlen.
 8. einer Abschlussphase, bestehend aus einem Studienprojekt (GEO-STU-INT) (12 LP), dem Kolloquium und der Bachelor-Arbeit (GEO-BSC-INT) (15 LP); (27 LP Pflichtmodule).

Die Bereiche werden durch Module abgedeckt, die im Teil II dieser fachspezifischen Bestimmungen detailliert beschrieben werden.

(3) Module für das Fach Geographie als Nebenfach:

Geographie kann als Nebenfach mit 45 Leistungspunkten studiert werden. Sie setzen sich zusammen aus der Aufbau- und Vertiefungsphase mit den Modulen GEO12-NF (Arbeitsweisen der Geographie, 7 LP), GEO12-ANT (Anthropogeographie, 19LP), GEO12-PHY(Physische Geographie, 19 LP) .

(4) Zum Studium der Geographie als Unterrichts-, Wahl- und Ergänzungsfach werden auch Module des Bachelorstudiengangs Geographie herangezogen (siehe Modulbeschreibungen). Gesamtumfang, Curriculum und zugehöriger Modulplan werden in Abhängigkeit der Anforderungen der jeweiligen Hauptfächer gesondert festgelegt. In der Tabelle 1 sind die Module aufgeführt, die im Bachelorstudiengang Geographie zu studieren und zu bestehen sind. Angegeben wird auch die Gewichtung der einzelnen Module für die Abschlussnote. Abbildung 1 zeigt den empfohlenen Verlauf des Studiums auf.

Zu § 4 Absatz 5:

Ein Studiengang kann im Status der bzw. des Teilzeitstudierenden absolviert werden. Studierende können den Status beim Service für Studierende beantragen. Die Entscheidung über den Antrag auf Immatrikulation als Teilzeitstudierende oder Teilzeitstudierender erfolgt nach den rechtlichen Vorgaben in der Immatrikulationsordnung der Universität Hamburg in der jeweils geltenden Fassung. Mit Ausnahme des Auslandsjahres gilt dies auch für den Studiengang B.Sc. Geographie International.

Teilzeitstudierende müssen ihren veränderten Studierendenstatus unverzüglich der Prüfungsstelle mitteilen (Genehmigungsbescheid des Service für Studierende). Der veränderte Status wird von der Prüfungsstelle vermerkt.

Für Teilzeitstudierende wird im Rahmen einer Studienfachberatung in Abstimmung mit dem Prüfungsausschuss ein individueller Studienplan erstellt.

**Zu § 5:
Lehrveranstaltungsarten**

Zu § 5 Satz 2:

Alle Lehrveranstaltungsarten des § 5 PO sind im Geographiestudium vorgesehen. Typisch ist die Kombination von Vorlesung (Vorträge der Lehrenden), Seminar (studentische Vorträge und Diskussionen) und Übung/Praktikum (experimentelles Arbeiten, Geländearbeit).

Zu § 5 Satz 4:

Für Seminare, Praktika und Exkursionen besteht Anwesenheitspflicht.

Zu § 13:

Studienleistungen und Modulprüfungen

Zu § 13 Absatz 4:

Folgende weitere Prüfungsarten werden eingesetzt:

a) Kartenentwurf: Zu einer erfolgreich erbrachten Kartenerstellung gehören die Auswahl geeigneter Kartenelemente (Legende), die Wahl eines Kartentyps (topographische oder thematische Karte), die Anwendung geeigneter Techniken der Kartenerstellung (handgezeichnete oder durch Computer unterstützte Karte) sowie die Beschriftung der Karte.

b) Moderation: Zur Moderation zählt die Vorbereitung und Durchführung einer thematischen Diskussion. Sie kann a) zu einem praxisrelevanten Thema der angewandten Geographie gefordert werden. Dabei wird im Sinne eines Planspiels als Adressat eine durch raumbedeutsame Maßnahmen betroffene oder befasste Öffentlichkeit angenommen. Sie kann b) als Organisation eines wissenschaftlichen Diskurses verstanden werden. Dabei nimmt sie die Form einer reflektierten Diskussionsleitung an. Wesentliche Bestandteile einer erfolgreich erbrachten Moderation sind die fachlich korrekte und verständliche Ausdrucksfähigkeit, der Beleg für kommunikative Kompetenz und das Vermögen, die Diskussion zielgerichtet zu leiten.

c) Poster: Ein Poster ist eine wissenschaftlich motivierte Collage, die aus grafischen Elementen (selbständig entworfene Abbildungen, Fotos) und kurzen textlichen Erläuterungen zusammengestellt wird und durch die der Betrachter sich wesentliche inhaltliche Aspekte eines Themas selbst erschließen kann. Hinzu kommt ein schriftlich oder mündlich zu verfassendes Kurzreferat, das zusätzliche Erläuterungen zum Thema gibt.

Zu § 13 Absatz 5:

In der Regel findet die Prüfung in der Sprache der Veranstaltung statt.

Zu § 15:

Bewertung der Prüfungsleistungen

Zu § 15 Absatz 3:

(1) Wenn ein Modul durch mehrere Teilprüfungen abgeschlossen wird, so sind diese möglichst gleichwertig anzulegen. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Teilprüfungsnoten. Abweichungen werden in den einzelnen Modulbeschreibungen festgelegt.

(2) Die Gesamtnote für den „B.Sc. Geographie“ wird als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten der Abschlussmodule GEO-STU und GEO-BSC (45 %), den Noten der Vertiefungsmodule GEO-EXKURSION, GEO12-MET 4, GEO12-HS (25 %), den Noten der Aufbau module GEO12-PHY und GEO12-ANT (20 %) und den Noten des Ergänzungsfaches (10 %) ermittelt. Die Zusammensetzung der Module und die Wertigkeit einzelner Module weist Tabelle 1 nach.

Folgende Module werden nicht in die Abschlussnote einbezogen: alle Module des Bereichs Einführung (GEO12-EIN, GEO12-ANW, GEO12-MET1, GEO12-MET2, GEO12-MET3), die Module des freien Wahlbereichs sowie das Modul „Berufspraktikum“.

(2a) Die Gesamtnote für den „B.Sc. Geographie International“ wird als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten der Abschlussmodule GEO-STU-INT und GEO-BSC-INT (45 %), den Noten der Vertiefungsmodule GEO-EXKURSION-INT, GEO12-MET 4, GEO12- HS-INT (25 %), den Noten der Aufbau module GEO12-PHY und GEO12-ANT (20 %) und den Noten des Ergänzungsfaches (10 %) ermittelt. Die Zusammensetzung der Module und die Wertigkeit einzelner Module weist Tabelle 2 nach.

Folgende Module werden nicht in die Abschlussnote einbezogen: alle Module des Bereichs Einführung (GEO12-EIN, GEO 12-ANW, GEO12-MET1, GEO12-MET2, GEO12-MET3), die Module des freien Wahlbereichs, das Modul „Berufspraktikum“ sowie die im Auslandsjahr erbrachten Leistungen.

(3) Die Benotung für Geographie als Nebenfach wird durch das arithmetische Mittel der Modulnoten für GEO-12-NF (Arbeitsweisen der Geographie), GEO-ANT (Anthropogeographie) und GEO-PHY (Physische Geographie) ermittelt.

Tabelle 1: B.Sc. Geographie – Modulübersicht

Nr.	Kurzname	Modulbezeichnung	LP	Anteil an BSc-Note in %
		Einführung	20	-
1	GEO12-EIN	Einführung in das Studium der Geographie	5	-
2	GEO12-MET1	Quantitative Methoden	5	-
3	GEO12-MET2	Qualitative Methoden	5	-
4	GEO12-MET3	Raumbezogene Datenanalyse	5	-
		Aufbau	38	20
5	GEO12-PHY	Physische Geographie	19	10
6	GEO12-ANT	Anthropogeographie	19	10
		Vertiefung	41	25
7	GEO-Exkursion	Große Exkursion	9	5
8	GEO12-ANW	Spezielle, Regionale und Angewandte Geographie	12	-
9	GEO12-MET 4	Methodische Vertiefung	12	10
10	GEO12-HS	Hauptseminar	8	10
		Abschluss	27	45
11	GEO-STU	Studienprojekt	12	15
12	GEO-BSC	Kolloquium und Abschlussarbeit	15	30
		Ergänzung	54	10
13		Ergänzungsfach	24	10
14		Wahlmodule	18	-
15		Berufspraktikum	12	-

Tabelle 2: B.Sc. Geographie International – Modulübersicht

Nr.	Kurzname	Modulbezeichnung	LP	Anteil an BSc-Note in %
		Einführung	20	-
1	GEO12-EIN	Einführung in das Studium der Geographie	5	-
2	GEO12-MET1	Quantitative Methoden	5	-
3	GEO12-MET2	Qualitative Methoden	5	-
4	GEO12-MET3	Raumbezogene Datenanalyse	5	-
		Aufbau	38	20
5	GEO12-PHY	Physische Geographie	19	10
6	GEO12-ANT	Anthropogeographie	19	10
		Vertiefung	41	25
7	GEO-Exkursion-INT	Große Exkursion	9	5
8	GEO12-ANW	Spezielle, Regionale und Angewandte Geographie	12	-
9	GEO12-MET 4	Methodische Vertiefung	12	10
10	GEO12-ALJ-INT	Auslandsjahr	60	-
11	GEO12-HS-INT	Hauptseminar	8	10
		Abschluss	27	45
12	GEO-STU-INT	Studienprojekt	12	15
13	GEO-BSC-INT	Kolloquium und Abschlussarbeit	15	30
		Ergänzung	54	10
14		Ergänzungsfach	24	10
15		Wahlmodule	18	-
16		Berufspraktikum	12	-

Tabelle 3: B.Sc. Geographie Nebenfach – Modulübersicht

Nr.	Kurzname	Modulbezeichnung	LP	Anteil an BSc-Note in %
		Aufbau und Vertiefung	45	-
1	GEO12-NF	Arbeitsweisen der Geographie	7	-
2	GEO12-ANT	Anthropogeographie	19	-
3	GEO12-PHY	Physische Geographie	19	-

Semester		Bachelor of Science Geographie			
1.	Physische Geographie (GEO12-PHY) 19 LP SWS Vorlesung: Physische Geographie A 2 Seminar Physische Geographie A + Exkursion 2 Vorlesung: Physische Geographie B 2 Seminar Physische Geographie B + Exkursion 2 8	Anthropogeographie (GEO12-ANT) 19 LP SWS Vorlesung: Anthropogeographie A 2 Seminar Anthropogeographie A + Exkursion 2 Vorlesung: Anthropogeographie B 2 Seminar Anthropogeographie B + Exkursion 2 8	Quantitative Methoden (GEO12-MET1) 5 LP SWS VL: Quantitative Datenanalyse 1 Übung Einführung in EDV/Statistik 2 3	Einführung in die Geographie (GEO12-EIN) 5 LP SWS Einführungsvorlesung 2 Tutorium 2 4	
	2.		Qualitative Methoden (GEO12-MET2) 5 LP SWS VL: Qualitative Datenanalyse 1 Übung Qualitative Methoden 2 3	Raumbezogene Datenanalyse (GEO12-MET3) 5 LP SWS VL: Kartographie und GIS 1 Übung Einführung in GIS-Systeme 2 3	
3.	Spezielle, Regionale und Angewandte Geographie (GEO12-ANW) 12 LP SWS Übung / Seminar / Vorlesung 2 Übung / Seminar / Vorlesung 2 Übung / Seminar / Vorlesung 2 Übung / Seminar / Vorlesung 2 8	Methodische Vertiefung (GEO12-MET4) 12 LP SWS GIS II oder Statistik II 2 Methodische Vertiefung (Wahl) 2 Methodische Vertiefung (Wahl) 2 6	Wahlfrei 6 LP	Ergänzungsfach 24 LP	
4.		Große Exkursion (GEO-Exkursion) 9 LP SWS Große Exkursion 2 Übung zur Großen Exkursion 2 2	Wahlfrei 6 LP		
5.	Studienprojekt (GEO-STU) 12 LP SWS Geländepraktikum / Studienprojekt 2 Übung zum Geländepraktikum / Studienprojekt 2 2	Hauptseminar (GEO12-HS) 8 LP SWS 2			
6.	Abschlussarbeit und Kolloquium (GEO-BSC) 15 LP	Wahlfrei 6 LP			

6 LP

Berufs-
praktikum

6 LP

Berufs-
praktikum

- Einführungsbereich
- Aufbaubereich
- Vertiefungsbereich
- Abschlussbereich
- Ergänzungsbereich

Semester		Bachelor of Science Geographie International			
1.		Physische Geographie (GEO12-PHY) 19 LP SWS Vorlesung: Physische Geographie A 2 Seminar Physische Geographie A + Exkursion 2 Vorlesung: Physische Geographie B 2 Seminar Physische Geographie B + Exkursion 2 8	Anthropogeographie (GEO12-ANT) 19 LP SWS Vorlesung: Anthropogeographie A 2 Seminar Anthropogeographie A + Exkursion 2 Vorlesung: Anthropogeographie B 2 Seminar Anthropogeographie B + Exkursion 2 8	Quantitative Methoden (GEO12-MET1) 5 LP SWS VL: Quantitative Datenanalyse 1 Übung Einführung in EDV/Statistik 2 3	Einführung in die Geographie (GEO12-EIN) 5 LP SWS Einführungsvorlesung 2 Tutorium 2 4
2.				Qualitative Methoden (GEO12-MET2) 5 LP SWS VL: Qualitative Datenanalyse 1 Übung Qualitative Methoden 2 3	Raumbezogene Datenanalyse (GEO12-MET3) 5 LP SWS VL: Kartographie und GIS 1 Übung Einführung in GIS-Systeme 2 3
3.		Spezielle, Regionale und Angewandte Geographie (GEO12-ANW) 12 LP SWS Übung / Seminar / Vorlesung 2 Übung / Seminar / Vorlesung 2 Übung / Seminar / Vorlesung 2 Übung / Seminar / Vorlesung 2 8	Methodische Vertiefung (GEO12-MET4) 12 LP SWS GIS II oder Statistik II 2 Methodische Vertiefung (Wahl) 2 Methodische Vertiefung (Wahl) 2 6	Wahlfrei 6 LP	Ergänzungsfach 12 LP
4.			Große Exkursion (GEO-EXKURSION-INT) 9 LP SWS Große Exkursion 2 Übung zur Großen Exkursion 2 2	Wahlfrei 3 LP	
5.		Auslandsjahr (GEO12-ALJ-INT) 60 LP			
6.					
7.		Studienprojekt (GEO-STU-INT) 12 LP SWS Geländepraktikum / Studienprojekt 2 Übung zum Geländepraktikum / Studienprojekt 2 2	Hauptseminar (GEO12-HS-INT) 8 LP SWS 2	Wahlfrei 3 LP	Ergänzungsfach 12 LP
8.		Abschlussarbeit und Kolloquium (GEO-BSC-INT) 15 LP	Wahlfrei 6 LP		

- Einführungsbereich
- Aufbaubereich
- Vertiefungsbereich
- Abschlussbereich
- Ergänzungsbereich

6 LP Berufs-
praktikum

6 LP Berufs-
praktikum

II. Modulbeschreibungen

Modul GEO12-EIN Modultyp: Pflichtmodul Titel: Einführung in das Studium der Geographie	
Lernziele	Die Studierenden erwerben einen Überblick über die Geographie als Wissenschaftsdisziplin und lernen verschiedene Arbeitsrichtungen, Forschungsgegenstände und Untersuchungskonzepte im Kontext der Wissenschaftsgeschichte und der gegenwärtigen Struktur der Disziplin kennen. Sie verfügen über grundlegende wissenschaftliche Fertigkeiten.
Inhalte	Teil 1 – Allgemeine Einführung: Wissenschaftsbegriff, wissenschaftliches Denken, Geographie als Wissenschaft, Paradigmenentwicklung und Wissenschaftsgeschichte der Geographie, Profil am Institut für Geographie an der Universität Hamburg, System der Geographie. Teil 2 – Teilgebiete (a) der Physischen und (b) der Anthropogeographie: (a) Geomorphologie, Vegetationsgeographie, Klimageographie, Hydrogeographie, Bodengeographie; (b) Bevölkerungs- und Sozialgeographie, Siedlungsgeographie, Wirtschaftsgeographie, Geographie der Freizeit und des Tourismus, Politische Geographie. Teil 3 – Geographisches Arbeiten: Grundprinzipien von Methodik und Arbeitstechniken, Informationsquellen in Bibliotheken, Kartensammlungen, Internet, Erstellung von Hausarbeiten, Referaten etc.
Lehrformen	Vorlesung 2 SWS plus Tutorium 2 SWS
Unterrichtssprache	I.d.R. Deutsch mit deutsch- und englischsprachigem Lehrmaterial
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Einführendes Pflichtmodul in den Studiengängen B.Sc. Geographie, B.Sc. Geographie International, Geographie als Ergänzungsfach; LAGym, LAPS, LAB, LAS. Das Modul eignet sich auch als Wahlmodul für andere Studiengänge.
Empfohlenes Semester	1
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Modulprüfung: Übungsaufgaben (100%). Die Art des Übungsabschlusses wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Die Teilnahme an den Tutorien wird vorausgesetzt; das Modul wird mit bestanden / nicht bestanden bewertet. Prüfungssprache für beide Teilprüfungsleistungen ist Deutsch.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Vorlesung (30 Std.), regelmäßige Vor- und Nachbereitung der LV (15 Std.), Übungsaufgaben (75 Std.), Tutorium (30 Std.), (gesamt: 150 Std.).
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 LP
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, im Wintersemester.
Dauer	1 Semester

Modul GEO12-MET1 Modultyp: Pflichtmodul Titel: Quantitative Methoden	
Lernziele	Die Studierenden kennen die grundlegenden statistischen Methoden, die für geographische Fragestellungen relevant sind. Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse in empirischen Erhebungstechniken. Die Teilnehmer/innen sind in der Lage, uni- und bivariate Analyseverfahren mit sekundärstatistischen Daten auf geographische Problemstellungen anzuwenden. Das Erreichen der genannten Lernziele beinhaltet ABK in allen raumbezogenen Arbeitsfeldern.
Inhalte	Vorlesung: Quantitative Datenerfassung und Datenanalyse Übung: Einführung in die EDV/ Statistik 1. Vermittlung der Grundlagen der empirischen Regionalforschung: Erhebung und Analyse quantitativer und qualitativer Information (Primär- und Sekundärdaten) als geographische Arbeitsweisen. 2. Konzeption, Durchführung und Analyse von (teil-) standardisierten Interviews (Formulierung von Hypothesen, Operationalisierung, Befragungstechniken, Aufbau des Fragebogens, Skalenniveaus etc.). 3. Einführung in statistische Verfahren: Uni- und bivariate deskriptive Statistik.
Lehrformen	1 Vorlesung, 1 Übung (3 SWS)
Unterrichtssprache	I.d.R. Deutsch mit deutsch- und englischsprachigem Lehrmaterial
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Einführendes Pflichtmodul in den Studiengängen B.Sc. Geographie und B.Sc. Geographie International. Grundlagen für Module der Aufbau- und Vertiefungsphase. Geeignetes Wahl- und Ergänzungsfach-Modul für andere Studiengänge. Wahlpflichtmodul für Bachelor LAGym 1. UF, LAPS, LAS, LAB; Wahlpflichtmodul für M.Ed. LAGym 2. UF.
Empfohlenes Semester	1
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Modulprüfung: Übungsabschluss (100%). Die Art des Übungsabschlusses wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Prüfungssprache für die Teilprüfungsleistungen ist Deutsch.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Vorlesung (15 Std.), Übung (30 Std.), Vor- und Nachbereitung (45 Std.), Übungsaufgaben (60 Std.); (gesamt: 150 Std.)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 LP, davon ABK-Anteil: 2 LP
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, im Wintersemester.
Dauer	1 Semester

Modul GEO12-MET2 Modultyp: Pflichtmodul Titel: Qualitative Methoden	
Lernziele	Die Studierenden kennen die grundlegenden qualitativen Arbeitsweisen der Geographie. Sie sind in der Lage, entsprechende Erhebungstechniken (insb. Interviewtechniken) anzuwenden und qualitative Daten auszuwerten. Die Studierenden haben einen Überblick über die wissenschaftstheoretischen Grundlagen qualitativer Arbeitsweisen und können geographische Problemstellungen in ein qualitatives Erhebungsdesign überführen.
Inhalte	Vorlesung: Qualitative Datenerhebung und Datenanalyse Übung: Qualitative Methoden 1. Vermittlung der Grundlagen qualitativer Arbeitsweisen in der Geographie; 2. Konzeption eines qualitativen Untersuchungsdesigns und angeleitete Durchführung; 3. Methodenkritik auf Basis wissenschaftstheoretischen Basiswissens.
Lehrformen	1 Vorlesung, 1 Übung (3 SWS)
Unterrichtssprache	I.d.R. Deutsch mit deutsch- und englischsprachigem Lehrmaterial
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Einführendes Pflichtmodul in den Studiengängen B.Sc. Geographie und B.Sc. Geographie International. Grundlagen für Module der Aufbau- und Vertiefungsphase. Geeignetes Wahl- und Ergänzungsfach-Modul für andere Studiengänge. Wahlpflichtmodul Bachelor LAGym 1. UF, LAPS, LAS, LAB; Wahlpflichtmodul M.Ed. LAGym 2. UF.
Empfohlenes Semester	2
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Modulprüfung: Übungsabschluss (100%). Die Art des Übungsabschlusses wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Prüfungssprache für die Teilprüfungsleistungen ist Deutsch.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Vorlesung (15 Std.), Übung (30 Std.), Vor- und Nachbereitung (45 Std.), Übungsaufgaben (60 Std.), (gesamt: 150 Std.).
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 LP, davon ABK-Anteil: 2 LP
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, im Sommersemester.
Dauer	1 Semester

Modul GEO12-MET3 Modultyp: Pflichtmodul Titel: Raumbezogene Datenanalyse	
Lernziele	Die Studierenden haben einen Überblick über die Grundlagen der Kartographie sowie die topographischen Kartenwerke in der BRD. Die Studierenden sind in der Lage, raumbezogene Daten unter Zuhilfenahme von Geo-Informationssystemen zu erfassen und weiterzuverarbeiten. Sie kennen die grundlegenden Analyseverfahren der EDV-basierten Geodatenanalyse. Die Studierenden können thematische Karten erstellen. Das Erreichen der genannten Lernziele beinhaltet ABK in allen raumbezogenen Arbeitsfeldern.
Inhalte	Vorlesung: Kartographie und GIS Übung: Einführung in GIS-Systeme 1. Vermittlung der Grundlagen kartographischer Darstellungen: Anforderungen an Karten, Kartenbestandteile, Netzentwürfe, Gauß-Krüger-Koordinaten, UTM-Koordinaten, Graphische Grundlagen, Reliefdarstellung, Symbole, Generalisierungen, Längen-, Flächen- und Höhenbestimmung; 2. Grundkenntnisse zur Landesaufnahme und amtliche Karten in der BRD; Topographische Kartenwerke, DGK, Orientierung mit Karten, Ableitung von Profilen, Quantitative und qualitative Analyse; 3. Verfahren für die Auswertung und den Entwurf thematischer Karten; 4. Vermittlung allgemeiner Grundlagen Geographischer Informations-Systeme: Aufbau und Funktionsweise Geographischer Informations-Systeme, Datenmodelle, Dimensionen, Lagebeziehungen, Einsatzbereiche von GIS.
Lehrformen	1 Vorlesung, 1 Übung (3 SWS)
Unterrichtssprache	I.d.R. Deutsch mit deutsch- und englischsprachigem Lehrmaterial
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Einführendes Pflichtmodul in den Studiengängen B.Sc. Geographie und B.Sc. Geographie International. Grundlagen für Module der Aufbau- und Vertiefungsphase. Geeignetes Wahl- und Ergänzungsfach-Modul für andere Studiengänge. Pflichtmodul LAGym 1. UF, 2. UF; Wahlpflichtmodul für LAPS, LAB, LAS.
Empfohlenes Semester	2
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Modulprüfung: Übungsabschluss (100%). Die Art des Übungsabschlusses wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Prüfungssprache für die Teilprüfungsleistungen ist Deutsch.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Vorlesung (15 Std.), Übung (30 Std.), Vor- und Nachbereitung (45 Std.), Übungsaufgaben (60 Std.); (gesamt: 150 Std.).
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 LP, davon ABK-Anteil: 2 LP
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, im Sommersemester.
Dauer	1 Semester

Modul GEO12-PHY Modultyp: Pflichtmodul Titel: Physische Geographie	
Lernziele	Die Studierenden kennen Inhalte und typische Fragestellungen der Geomorphologie, Hydro- und Bodengeographie (A: Relief, Wasser und Boden) sowie der Klima- und Vegetationsgeographie (B: Klima und Vegetation) und haben Kenntnisse aus diesen Bereichen und deren Verknüpfung zu landschaftsökologischen Prozessen und Gliederungen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. Die Studierenden sind in der Lage, physisch-geographische Themen zu reflektieren und weiterführende Forschungsfragen daraus zu entwickeln. Sie beherrschen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens sicher.
Inhalte	Geomorphologie: Gegenstand, Aufgabe und Gliederung der Geomorphologie; Entstehung von Kontinenten, Gebirgen und Ozeanen; Material, Prozesse und Strukturen der kontinentalen Kruste; Relief der Erde: Konzepte und Modellvorstellungen; Verwitterungsprozesse und Verwitterungsformen; Gravitative Massenbewegungen; Fluviale Formung; Äolische Formung; Glaziale und Periglaziale Formung; Formungsprozesse an Küsten; Strukturformen (Vulkan- und Karstformen, Schicht- und Bruchstufen); Reliefentwicklung in Mitteleuropa. Hydrologie und Landschaftswasserhaushalt: Wasserkreislauf der Erde; Gewässer als landschaftsprägende Elemente (Grundwasser, Quellen, Flüsse, Seen); Landschaftswasserhaushalt und seine Komponenten (Niederschlag, Verdunstung, Sickerung, Abfluss); Wasserhaushalt und Gewässergüte unter dem Einfluss von Landnutzungsveränderungen. Bodengeographie: Aufgabe und Maßstabsebenen bodengeographischer Betrachtung; Bodenbildende Faktoren und Prozesse; Bodenhorizonte, Bodentypisierung und Bodenklassifikation; Entstehung und Verbreitung der Böden der Erde; Anthropogene Veränderungen und Belastungen (Luftbelastung, Schadstoffe, Pestizide, Bodenerosion, Radionuklide); Bodenbewertung. Klimageographie: Erde und Sonne, astronomische Grundlagen; Atmosphäre und ihre Zusammensetzung; Strahlungsflüsse und Strahlungsbilanz; Wärmehaushaltsgleichung; Vertikalaustausch, Wolken und Niederschlag; Lufttemperatur; Luftdruck und Windmodelle; Allgemeine Zirkulation der Atmosphäre; Äußertropische Zirkulation; Tropische Zirkulation; Klimazonen der Erde; Stadtklima; Natürliche Klimaschwankungen und anthropogene Klimamodifikationen; Klima als System. Vegetationsgeographie: Botanische Grundlagen; Standortfaktoren/ökologische Pflanzengeographie; Bioindikation und Zeigerwerte; Wuchs- und Lebensformen; Funktionale Pflanzentypen; Systeme der Pflanzengemeinschaften: Pflanzenformationen und Pflanzengesellschaften; Klassifikation und Ordination von Pflanzengemeinschaften; Biodiversität; Areale der Pflanzen und floristische Gliederung der Erde; Floren- und Vegetationsgeschichte; Vegetationsdynamik: Sukzession, Regeneration, Invasionen, Neophyten; Vegetationszonen der Erde; Vegetation und Global Change.
Lehrformen	Vorlesung, Seminar und kleine Exkursion (8 SWS)
Unterrichtssprache	I.d.R. Deutsch mit deutsch- und englischsprachigem Lehrmaterial
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in den Studiengängen B.Sc. Geographie und B.Sc. Geographie International, Grundlage für Vertiefungsmodule. Geeignetes Modul für Ergänzungs- und Wahlfächer anderer Studiengänge. Pflichtmodul für Nebenfach.
Empfohlenes Semester	1 und 2
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Teilprüfungen: 2 Referate und schriftliche Ausarbeitungen (70 %), mündliche Prüfung (30 %). Prüfungssprache für die Teilprüfungsleistungen ist Deutsch.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	2 Vorlesungen, 2 Seminare mit Anwesenheit (120 Stunden); regelmäßige Vor- und Nachbereitung der LV (60 Std.); Leseliste (90 Std.); schriftliche Ausarbeitungen und Referate (150 Std.); Kleine Exkursionen mit Vor- und Nachbereitung (60 Std.); mündliche Prüfung (90 Std.); (gesamt: 570 Std.).
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	19 LP
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Phy A im Wintersemester, Phy B im Sommersemester.
Dauer	2 Semester

Modul GEO12-ANT Modultyp: Pflichtmodul Titel: Anthropogeographie	
Lernziele	Die Studierenden kennen Inhalte und typische Fragestellungen der Bevölkerungs-, Sozial- und Siedlungsgeographie (A: Bevölkerung und Siedlung) sowie der Wirtschaftsgeographie und Politischen Geographie (B: Wirtschaft und Politik). Sie haben grundlegende Kenntnisse aus diesen Bereichen und deren Verknüpfung zum Erkennen von raumwirtschaftlichen Strukturen, Prozessen und Problemen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. Die Studierenden sind in der Lage, anthropogeographische Themen zu reflektieren und weiterführende Forschungsfragen daraus zu entwickeln. Sie beherrschen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens sicher.
Inhalte	Bevölkerungsgeographie: Grundstrukturen der Bevölkerungsverteilung und Bevölkerungsentwicklung unter besonderer Berücksichtigung historischer und aktueller Mensch-Umwelt-Beziehungen. Indikatoren und Konzepte der Bevölkerungsgeographie wie Tragfähigkeit und demographischer Überhang. Bevölkerungsbewegungen und Ansätze der Migrationsforschung. Siedlungsgeographie: Siedlungsformen und ihre Indikatorfunktion für die kulturlandschaftliche Dynamik, Verstädterung und Stadtstrukturen in sozialer, funktionaler und kultureller Perspektive, gegenwärtige Probleme der Groß- und Megastädte sowie der ländlichen Räume. Kultur- und Sozialgeographie: Geographischer Kulturbegriff (Kulturregionen, Kulturerdteile); symbolische Räume, Territorialisierungen und Identitätsbildungen; Grundlagen der Wahrnehmungsgeographie und der geographischen Risikoforschung. Wirtschaftsgeographie: Gegenstand, Aufgabe und Gliederung der Wirtschaftsgeographie; Standortforschung in klassischer und aktueller Richtung (Thünen, Weber, Christaller, moderne Ansätze: z.B. „weiche“ Standortfaktoren); Theorie der Agglomeration als Ausgangspunkt für regionalgeographische Fragestellungen; Produktionsnetzwerke und „Global Cities“ als wirtschaftsgeographische Formen globaler Verflechtungen; Geographische Entwicklungsforschung ausgehend von der Handels- und Kolonialgeographie, „alte“ und „neue“ internationale Arbeitsteilung und aktuelle entwicklungstheoretische Handlungsansätze. Politische Geographie: Gegenstand, Aufgabe und Gliederung der Politischen Geographie, Geschichte der Teildisziplin (Geopolitik) und moderne Ansätze (z.B. critical geopolitics); Politische Geographie als Konfliktforschung unter besonderer Berücksichtigung der Bedeutung von Ressourcen in den internationalen Beziehungen und damit verbunden weltweite Regulierungsfragen. Bedeutung des Staates als Faktor der Raumentwicklung im Kontext der Raumordnung und Regionalpolitik. Veränderungen der Staatstätigkeit (governance) und ihre Bedeutung für räumliche Strukturen und Prozesse auf unterschiedlichen Maßstabsebenen.
Lehrformen	Vorlesung, Seminar und kleine Exkursion (8 SWS)
Unterrichtssprache	I.d.R. Deutsch mit deutsch- und englischsprachigem Lehrmaterial
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in den Studiengängen B.Sc. Geographie und B.Sc. Geographie International, Grundlage für Vertiefungsmodule. Geeignetes Modul für Ergänzungs- und Wahlfächer anderer Studiengänge. Pflichtmodul für Nebenfach.
Empfohlenes Semester	1 und 2
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Teilprüfungen: 2 Referate und schriftliche Ausarbeitungen (70 %), mündliche Prüfung (30 %). Prüfungssprache für die Teilprüfungsleistungen ist Deutsch.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	2 Vorlesungen, 2 Seminare mit Anwesenheit (120 Stunden); regelmäßige Vor- und Nachbereitung der LV (60 Std.); Leseliste (90 Std.); schriftliche Ausarbeitungen und Referate (150 Std.); Kleine Exkursionen mit Vor- und Nachbereitung (60 Std.), mündliche Prüfung (90 Std.); (gesamt: 570 Std.).
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	19 LP
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Ant A im Sommersemester, Ant B im Wintersemester.
Dauer	2 Semester

Modul GEO-Exkursion Modultyp: Pflichtmodul für B.Sc. Geographie sowie Lehramt Bachelor und Master Titel: Große Exkursion	
Lernziele	Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse über ausgewählte Großräume in ihren regionalen Eigenarten und Problemen. Sie verfügen über Kenntnisse der human- und physisch-geographischen / landschaftsökologischen Zusammenhänge, die für die ausgewählten Regionen typisch sind und darüber hinaus exemplarisch für vergleichbare Räume stehen. Dabei haben sie ein Verständnis für die integrative Perspektive im Sinne komplexer Mensch-Umwelt-Beziehungen entwickelt.
Inhalte	Struktur-, Prozess- und Problemanalysen von Räumen unterschiedlicher Maßstabsebenen wahlweise zu Untersuchungsregionen in Deutschland oder in europäischen/außereuropäischen Gebieten. Das Modul soll mit einer Großen Exkursion verbunden werden, die als Überblicksveranstaltung im Gelände der wissenschaftlichen Beobachtung und dem regionalen Vergleich dient. Die jeweiligen konkreten Inhalte des Moduls zur regionalen Vertiefung werden in Abhängigkeit der Arbeitsschwerpunkte des Lehrkörpers formuliert.
Lehrformen	Exkursion mit Begleitübung (4 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch und entsprechende Regionalsprachen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase.
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul im Studiengang B.Sc. Geographie. Pflichtmodul im LAGym 1. UF; Pflichtmodul im M.Ed. LAGym 2. UF, LAPS, LAB, LAS.
Empfohlenes Semester	3,4 oder 5
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Referat und schriftliche Ausarbeitung (50 %); Exkursionsbericht (50 %). Prüfungssprache für die Teilprüfungsleistungen ist i.d.R. Deutsch. Abweichungen ergeben sich aus dem regionalen Schwerpunkt und werden vor Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Anwesenheit (30 Std.), Vor- und Nachbereitung (30 Std.), Referat (60 Std.), Teilnahme Exkursion mit Bericht (150 Std.); (gesamt: 270 Std.).
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	9 LP
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester.
Dauer	1 Semester

Modul GEO-Exkursion-INT Modultyp: Pflichtmodul für B.Sc. Geographie International Titel: Große Exkursion	
Lernziele	Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse über ausgewählte internationale Großräume in ihren regionalen Eigenarten und Problemen. Sie verfügen über Kenntnisse der human- und physisch-geographischen / landschaftsökologischen Zusammenhänge, die für die ausgewählten Regionen typisch sind und darüber hinaus exemplarisch für vergleichbare Räume stehen. Dabei haben sie ein Verständnis für die integrative Perspektive im Sinne komplexer Mensch-Umwelt-Beziehungen in spezifischen europäischen/außereuropäischen Kontexten entwickelt.
Inhalte	Struktur-, Prozess- und Problemanalysen von Räumen unterschiedlicher Maßstabsebenen wahlweise zu Untersuchungsregionen in europäischen/außereuropäischen Gebieten. Das Modul soll mit einer Großen Exkursion verbunden werden, die als Überblicksveranstaltung im Gelände der wissenschaftlichen Beobachtung und dem regionalen Vergleich dient und die Besonderheiten europäischer/außereuropäischer Kontexte herausstreicht. Die jeweiligen konkreten Inhalte des Moduls zur regionalen Vertiefung werden in Abhängigkeit der Arbeitsschwerpunkte des Lehrkörpers formuliert.
Lehrformen	Exkursion mit Begleitübung (4 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch und entsprechende Regionalsprachen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase; erfolgreiche Bewerbung für das Auslandsjahr im Rahmen des Studiengangs Geographie International.
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul im Studiengang B.Sc. Geographie International
Empfohlenes Semester	3,4 oder 7
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Referat und schriftliche Ausarbeitung (50 %); Exkursionsbericht (50 %). Prüfungssprache für die Teilprüfungsleistungen ist i.d.R. Deutsch. Abweichungen ergeben sich aus dem regionalen Schwerpunkt und werden vor Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Anwesenheit (30 Std.), Vor- und Nachbereitung (30 Std.), Referat (60 Std.), Teilnahme Exkursion mit Bericht (150 Std.); (gesamt: 270 Std.).
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	9 LP
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester.
Dauer	1 Semester

Modul GEO12-ALJ-INT Modultyp: Pflichtmodul für B.Sc. Geographie International Titel: Auslandsjahr	
Lernziele	Die Studierenden erhalten durch den einjährigen Auslandsaufenthalt eine inhaltlich bzw. fachlich anwendungsorientierte und regionspezifische Ergänzung zu den an der Universität Hamburg erworbenen Fähigkeiten. Sie identifizieren und beurteilen spezifische human- und physiogeographische Problemstellungen im außereuropäischen Kontext. Die Studierenden entwickeln eine fundierte interkulturelle und Sprachkompetenz. Im Falle eines halbjährigen Berufspraktikums im Ausland erweitern die Studierenden ihre methodischen und praxisrelevanten Kompetenzen im regionspezifischen Kontext. Sie erarbeiten durch die Berufserfahrung im Ausland international vergleichende Kenntnisse in praxisrelevanten Fragen und eine fundierte Regionalkompetenz.
Inhalte	Nach Maßgabe der Partneruniversität/Praktikumseinrichtung sowie des Learning Agreements. Im Falle eines halbjährigen Berufspraktikums wenden die Studierenden ihre im Studium erlernten fachlichen Kompetenzen im regionspezifischen Kontext an. Sie erwerben dadurch Praxiserfahrung im Ausland und international vergleichende Kenntnisse in geographischen Berufsfeldern.
Lehrformen	Nach Maßgabe der Partneruniversität/Praktikumseinrichtung
Unterrichtssprache	Nach Maßgabe der Partneruniversität/Praktikumseinrichtung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase.
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul im B.Sc.- Studiengang Geographie International.
Empfohlenes Semester	5 und 6
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Nach Maßgabe der Partneruniversität
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Nach Maßgabe der Partneruniversität/Praktikumseinrichtung
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	60 LP
Häufigkeit des Angebots	Jährlich.
Dauer	2 Semester

Modul GEO12-ANW Modultyp: Pflichtmodul Titel: Spezielle, Regionale und Angewandte Geographie	
Lernziele	Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zur kritischen Anwendung geographischer Theorien, Konzepte und Methoden in ausgewählten Anwendungsfeldern. Sie sind in der Lage, Fragestellungen und Problemfelder in der Physischen Geographie und der Anthropogeographie zu identifizieren und Lösungskonzepte zu entwickeln. Die Studierenden haben sich berufsqualifizierende Kompetenzen (ABK-Anteil) angeeignet, die insbesondere in der geographischen Politik- und Planungsberatung zum Einsatz kommen.
Inhalte	Auf der Grundlage wissenschaftstheoretischer Positionen und wissenschaftsgeschichtlicher Leitlinien werden aktuelle Forschungsrichtungen der Physischen oder der Anthropogeographie sowie integrative Ansätze diskutiert. Die Lehrveranstaltungen haben ausgewiesene regionale und/oder thematische Schwerpunkte. Die konkreten Inhalte werden aus fachwissenschaftlichen Diskursen der Geographie und benachbarter Wissenschaften abgeleitet und in Abhängigkeit der Arbeitsschwerpunkte des Lehrkörpers formuliert.
Lehrformen	Vorlesung / Übung (8 SWS)
Unterrichtssprache	I.d.R. Deutsch; Ausnahmen können sich durch den spezifischen Gegenstand ergeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Als Voraussetzung werden die Module der Einführung und des Aufbaus empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul in den Studiengängen B.Sc. Geographie und B.Sc. Geographie International.
Empfohlenes Semester	3, 4, 5; bzw. für Studierende des B.Sc. Geographie International 3, 4, 7.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Teilprüfungen: Jeweils ein Übungsabschluss pro Übung (vier Übungen). Prüfungssprache ist i.d.R. Deutsch. Die Art der Übungsabschlüsse wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Lehrveranstaltungen (120 Std.), Vor- und Nachbereitung (120 Std.), Übungsabschlüsse (120 Std.); (gesamt: 360 Std.).
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 LP, davon ABK-Anteil: 3 LP
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester.
Dauer	2-4 Semester

Modul GEO12-NF Modultyp: Pflichtmodul für Nebenfach Titel: Arbeitsweisen der Geographie	
Lernziele	Die Studierenden erwerben einen Überblick über die Geographie als Wissenschaftsdisziplin und lernen verschiedene Arbeitsweisen, Forschungsgegenstände und Untersuchungskonzepte im Kontext der Wissenschaftsgeschichte und der gegenwärtigen Struktur der Disziplin kennen. Sie verfügen über grundlegende wissenschaftliche Fertigkeiten und die Fähigkeit zur kritischen Anwendung geographischer Theorien, Konzepte und Methoden in ausgewählten Anwendungsfeldern. Sie sind in der Lage, Fragestellungen und Problemfelder in der Physischen Geographie und der Anthropogeographie zu identifizieren und Lösungskonzepte zu entwickeln.
Inhalte	Vorlesung: Einführung in das Studium der Geographie. Teil 1 – Allgemeine Einführung: Wissenschaftsbegriff, wissenschaftliches Denken, Geographie als Wissenschaft, Paradigmenentwicklung und Wissenschaftsgeschichte der Geographie, Profil am Institut für Geographie an der Universität Hamburg, System der Geographie. Teil 2 – Teilgebiete (a) der Physischen und (b) der Anthropogeographie: (a) Geomorphologie, Vegetationsgeographie, Klimageographie, Hydrogeographie, Bodengeographie; (b) Bevölkerungs- und Sozialgeographie, Siedlungsgeographie, Wirtschaftsgeographie, Geographie der Freizeit und des Tourismus, Politische Geographie. Teil 3 – Geographisches Arbeiten: Grundprinzipien von Methodik und Arbeitstechniken, Informationsquellen in Bibliotheken, Kartensammlungen, Internet, Erstellung von Hausarbeiten, Referaten etc. Übung zur speziellen, angewandten und regionalen Geographie. Auf der Grundlage wissenschaftstheoretischer Positionen und wissenschaftsgeschichtlicher Leitlinien werden aktuelle Forschungsrichtungen der Physischen oder der Anthropogeographie sowie integrative Ansätze diskutiert. Die Lehrveranstaltungen haben ausgewiesene regionale und/oder thematische Schwerpunkte, die in Abhängigkeit der Arbeitsschwerpunkte des Lehrkörpers formuliert werden.
Lehrformen	Vorlesung / Übung (4 SWS)
Unterrichtssprache	I.d.R. Deutsch; Ausnahmen können sich durch den spezifischen Gegenstand ergeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird empfohlen, mit der Vorlesung im ersten Fachsemester zu beginnen.
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbau- und Vertiefungsmodul für Geographie als Nebenfach.
Empfohlenes Semester	1
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Modulprüfung: Übungsabschluss (100%). Die Art des Übungsabschlusses wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Prüfungssprache ist i.d.R. Deutsch.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Lehrveranstaltungen (30 Std.), Vor- und Nachbereitung (60 Std.), Übungsabschluss (120 Std.); (gesamt: 210 Std.).
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 LP
Häufigkeit des Angebots	Vorlesung: Wintersemester; Übung: jedes Semester.
Dauer	2 Semester oder länger

Modul GEO12-MET4 Modultyp: Pflichtmodul Titel: Methodische Vertiefung	
Lernziele	Die Studierenden verfügen über vertiefte methodische Kenntnisse, die über die in den Modulen GEO12-MET1 bis GEO12-MET3 vermittelten Inhalte hinausweisen bzw. diese spezialisieren.
Inhalte	Entweder: Übung Statistik II, Übung GIS II, eine weitere methodische Übung; Oder: Übung Statistik II und zwei weitere methodische Übungen; Oder: Übung GIS II und zwei weitere methodische Übungen.
Lehrformen	3 Übungen (6 SWS)
Unterrichtssprache	I.d.R. Deutsch mit deutsch- und englischsprachigem Lehrmaterial
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module GEO12-MET1 und GEO12-MET3.
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul in den Studiengängen B.Sc. Geographie und B.Sc. Geographie International
Empfohlenes Semester	3 und 4
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Teilprüfungen: Erfolgreicher Übungsabschluss von drei methodischen Übungen. Die beiden besseren Noten ergeben gemittelt die Modulnote. Die Art der Übungsabschlüsse wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Prüfungssprache für die Teilprüfungsleistungen ist i.d.R. Deutsch.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Lehrveranstaltungen mit Anwesenheit (90 Std.), Vor- und Nachbereitung (90 Std.), Übungsaufgaben (180 Std.); (gesamt: 360 Std.).
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 LP, davon ABK-Anteil: 6 LP
Häufigkeit des Angebots	Jährlich.
Dauer	2-3 Semester

Modul GEO12-HS Modultyp: Pflichtmodul für B.Sc. Geographie sowie Lehramt Bachelor und Master Titel: Hauptseminar	
Lernziele	Die Studierenden bearbeiten selbständig ein wissenschaftliches Thema, das den Stand der wissenschaftlichen Diskussion kritisch aufarbeitet. Sie kennen die Arbeitsweise der Materialerschließung und sind in der Lage, fachliche Inhalte in einer an die Fragestellung angepassten Darstellung sinnvoll darzustellen. Die Studierenden vermögen, ein wissenschaftliches Thema adäquat zu präsentieren sowie fachbezogene Diskussionen zu führen.
Inhalte	Im Hauptseminar werden Teilbereiche der Allgemeinen, Regionalen und Angewandten Geographie vertieft. In der Themenstellung soll die integrative Perspektive der Geographie zum Ausdruck gebracht werden. Die konkreten Inhalte werden jeweils aktuell in Abhängigkeit von Arbeitsschwerpunkten des Instituts formuliert.
Lehrformen	Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	I.d.R. Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase.
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Geographie; Bachelor: LAGym (1. und 2. UF), LAPS, LAS, LAB; M.Ed.: LAGym (1. und 2. UF), LAPS, LAB, LAS.
Empfohlenes Semester	5
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (100%). Prüfungssprache für die Teilprüfungsleistungen ist i.d.R. Deutsch.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Lehrveranstaltung (30 Std.), Vor- und Nachbereitung (30 Std.), Referat und Moderation (90 Std.), schriftliche Ausarbeitung (90 Std.); (gesamt: 240 Std.).
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester.
Dauer	1 Semester

Modul GEO12-HS-INT Modultyp: Pflichtmodul für B.Sc. Geographie International Titel: Hauptseminar	
Lernziele	Die Studierenden bearbeiten selbständig ein wissenschaftliches Thema, das den Stand der wissenschaftlichen Diskussion kritisch aufarbeitet und in internationalen Kontexten verortet ist. Sie kennen die Arbeitsweise der Materialerschließung und sind in der Lage, fachliche Inhalte in einer an die Fragestellung angepassten Darstellung sinnvoll darzustellen. Die Studierenden vermögen, ein wissenschaftliches Thema mit internationalem Bezug adäquat zu präsentieren sowie fachbezogene Diskussionen zu führen. Sie arbeiten an human- oder physiogeographischen Problemstellungen in internationalen Kontexten und spezialisieren sich dadurch fachlich im internationalen Bereich.
Inhalte	Im Hauptseminar werden Teilbereiche der Allgemeinen, Regionalen und Angewandten Geographie mit Schwerpunkt auf internationale Problemstellungen vertieft. Die Themenstellung soll die integrative Perspektive der Geographie zum Ausdruck bringen und ihre Spezifika im europäischen / außereuropäischen Kontext beleuchten. Die konkreten Inhalte werden jeweils aktuell in Abhängigkeit von Arbeitsschwerpunkten des Instituts formuliert. Das Hauptseminar schließt die Vertiefungsphase in Hinblick auf das allgemeine Verständnis und den theoretischen Überblick ab.
Lehrformen	Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	I.d.R. Deutsch oder Englisch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase.
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul im B.Sc. Geographie International.
Empfohlenes Semester	7
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (100%). Prüfungssprache für die Teilprüfungsleistungen ist i.d.R. Deutsch.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Lehrveranstaltung (30 Std.), Vor- und Nachbereitung (30 Std.), Referat und Moderation (90 Std.), schriftliche Ausarbeitung (90 Std.); (gesamt: 240 Std.).
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester.
Dauer	1 Semester

Modul GEO-STU Modultyp: Pflichtmodul für B.Sc. Geographie Titel: Studienprojekt	
Lernziele	Die Studierenden wenden die erlernten Grundfertigkeiten empirischer Arbeitsmethoden in der Geographie an und konzipieren damit eigenständige empirische Untersuchungen und können geeignete Mess-/Erhebungsmethoden auswählen. Sie sind in der Lage, diese bei der Bearbeitung einer gegebenen geographischen Fragestellung innerhalb eines praxisbezogenen Projektes sachgerecht anzuwenden.
Inhalte	Definition der wissenschaftlichen Probleme und Forschungsfragen sowie die Erstellung eines Arbeitsplanes; Abwägung unterschiedlicher Methoden und Begründung der gewählten Vorgehensweise; Durchführung des empirischen Erhebungsprogramms; kritische Reflexion der erzielten Ergebnisse und ihre Darstellung in einem Projektbericht. Die konkreten Inhalte werden jeweils aktuell in Abhängigkeit von den Forschungsschwerpunkten des Institutes formuliert. Das Modul integriert inhaltliche und methodische Module der Aufbau- und Vertiefungsphase und ist damit die wichtigste Integrations- und Syntheseleistung des Studiengangs B.Sc. Geographie.
Lehrformen	Übung und Geländepraktikum (2 SWS, mind. 6 Geländetage)
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase sowie von zwei Übungen des Moduls GEO12-Met4. Es wird empfohlen, den Gegenstand der Methodenübungen mit der/dem Leiter/in des Studienprojektes abzustimmen.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul für B.Sc. Geographie.
Empfohlenes Semester	5
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Teilprüfungen: Übungsabschluss (40%), Projektbericht (60%). Prüfungssprache für die Teilprüfungsleistungen ist i.d.R. Deutsch, Abweichungen werden vor Beginn der Modulanmeldung bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Lehrveranstaltungen (30 Std.), Vor- und Nachbereitung (90 Std.), Übungsaufgaben (30 Std.), Geländetage (90 Std.), Projektbericht (120 Std.); (gesamt: 360 Std.).
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 LP, davon ABK-Anteil: 3 LP
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester.
Dauer	1 Semester

Modul GEO-STU-INT Modultyp: Pflichtmodul Titel: Studienprojekt	
Lernziele	Die Studierenden wenden die erlernten Grundfertigkeiten empirischer Arbeitsmethoden in der Geographie an und konzipieren damit eigenständige empirische Untersuchungen und können für den jeweiligen internationalen Kontext geeignete Mess-/Erhebungsmethoden auswählen. Sie sind in der Lage, diese bei der Bearbeitung einer gegebenen geographischen Fragestellung innerhalb eines praxisbezogenen Projektes im europäischen/außereuropäischen Ausland sachgerecht anzuwenden. Sie festigen dabei ihre sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen.
Inhalte	Definition der wissenschaftlichen Probleme und Forschungsfragen sowie die Erstellung eines Arbeitsplanes unter Berücksichtigung regionalspezifischer Kontexte; Abwägung unterschiedlicher Methoden und Begründung der gewählten Vorgehensweise; Reflektion möglicher sprachlicher und interkultureller Herausforderungen. Durchführung des empirischen Erhebungsprogramms im Ausland; kritische Reflektion der erzielten Ergebnisse und ihre Darstellung in einem Projektbericht. Die konkreten Inhalte werden jeweils aktuell in Abhängigkeit von den Forschungsschwerpunkten des Institutes formuliert. Das Studienprojekt hat einen internationalen Bezug. Das Modul integriert inhaltliche und methodische Module der Aufbau- und Vertiefungsphase und ist damit die wichtigste Integrations- und Syntheseleistung des Studiengangs B.Sc. Geographie International.
Lehrformen	Seminar und Geländepraktikum (2 SWS, mind. 6 Geländetage).
Unterrichtssprache	I.d.R. Deutsch, Englisch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase, Zulassung zum Auslandsjahr, sowie der erfolgreiche Abschluss von zwei Übungen des Moduls GEO12-Met4. Es wird empfohlen, den Gegenstand der Methodenübungen mit der/dem Leiter/in des Studienprojektes abzustimmen.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul für B.Sc. Geographie International.
Empfohlenes Semester	7
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Teilprüfungen: Übungsabschluss (40%), Projektbericht (60%). Prüfungssprache für die Teilprüfungsleistungen ist i.d.R. Deutsch. Abweichungen werden vor Beginn der Modulanmeldung bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Lehrveranstaltungen (30 Std.), Vor- und Nachbereitung (90 Std.), Übungsaufgaben (30 Std.), Geländetage (90 Std.), Projektbericht (120 Std.); (gesamt: 360 Std.).
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 LP, davon ABK-Anteil: 3 LP
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester.
Dauer	1 Semester

Modul GEO-BSC Modultyp: Pflichtmodul für B.Sc. Geographie Titel: Kolloquium zum Studienabschluss und Bachelorarbeit	
Lernziele	Kolloquium: Die Studierenden bearbeiten ihr wissenschaftliches (Abschluss-)Thema selbständig und erläutern Fragen zum Projektmanagement. Sie planen die Auswahl und die Anwendung der Methoden und erörtern die Entwicklung ihrer Fragestellung und deren Abgrenzung in der Diskussion. Bachelorarbeit: Nachweis der selbständigen Bearbeitung eines wissenschaftlichen Themas.
Inhalte	Kolloquium: Die Studierenden diskutieren typische Fragen und Probleme, die mit der Konzeption und Erstellung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit verbunden sind. Forschungsstand, Formulierung der Fragestellung, Theoriebezug, Hypothesenbildung, ggf. Durchführung von Erhebungen und Analyse des empirischen Materials sind die einzelnen Elemente. Durch die Vorstellung und Diskussion der verschiedenen Projekte lernen die Studierenden, eventuelle Mängel ihrer jeweiligen Arbeiten selbständig zu erkennen und Lösungsansätze umzusetzen. Das Thema der Bachelorarbeit wird auf Vorschlag des/r Studierenden vom Betreuer/von der Betreuerin vergeben. Es wird empfohlen, das Thema im Kontext des Studienprojektes und/oder des Hauptseminars anzusiedeln.
Lehrformen	Kolloquium
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zur Bachelor-Arbeit: Erfolgreicher Abschluss der Einführungs-, Aufbau- und Vertiefungsmodule.
Verwendbarkeit des Moduls	Abschlussmodul für B.Sc. Geographie zur Gewährleistung eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit in schriftlicher und mündlicher Form.
Empfohlenes Semester	6
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Teilprüfungsleistungen: Erstellung einer Präsentation (Werkstattbericht) über Form, Inhalt und Zielsetzung der eigenen Abschlussarbeit. Die Leistung wird durch das Prädikat „bestanden“ oder „nicht bestanden“ nachgewiesen. Bachelorarbeit. Prüfungssprache für die Teilprüfungsleistungen ist Deutsch oder Englisch.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Kolloquium: Anwesenheit (30 Std.), Vor- und Nachbereitung (20 Std.), Ko-Referat (10 Std.), Präsentation (30 Std.); Bachelor-Arbeit (360 Std.); (gesamt: 450 Std.).
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	15 LP, davon 12 LP für die Bachelorarbeit.
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, im Sommersemester.
Dauer	1 Semester

Modul GEO-BSC-INT Modultyp: Pflichtmodul für B.Sc. Geographie International Titel: Kolloquium zum Studienabschluss und Bachelorarbeit	
Lernziele	Kolloquium: Die Studierenden bearbeiten ihr wissenschaftliches (Abschluss-)Thema mit internationalem Bezug selbständig und erläutern Fragen zum Projektmanagement. Sie planen die Auswahl und die Anwendung der Methoden und erörtern die Entwicklung ihrer Fragestellung und deren Abgrenzung in der Diskussion. Bachelorarbeit: Nachweis der selbständigen Bearbeitung eines wissenschaftlichen Themas mit internationalem Bezug.
Inhalte	Kolloquium: Die Studierenden diskutieren typische Fragen und Probleme (z.B. mit der Datenerhebung im internationalen Kontext), die mit der Konzeption und Erstellung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit verbunden sind. Forschungsstand, Formulierung der Fragestellung, Theoriebezug, Hypothesenbildung, ggf. Durchführung von Erhebungen und Analyse des empirischen Materials sind die einzelnen Elemente. Durch die Vorstellung und Diskussion der verschiedenen Projekte lernen die Studierenden, eventuelle Mängel ihrer jeweiligen Arbeiten selbständig zu erkennen und im internationalen Kontext geeignete Lösungsansätze umzusetzen. Das Thema der Bachelorarbeit hat einen internationalen Bezug. Es wird auf Vorschlag des/r Studierenden vom Betreuer/von der Betreuerin vergeben. Es wird empfohlen, das Thema im Kontext des Studienprojektes, des Hauptseminars und/oder des Auslandsjahres anzunehmen.
Lehrformen	Kolloquium
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zur Bachelor-Arbeit: Erfolgreicher Abschluss der Einführungs-, Aufbau- und Vertiefungsmodule sowie des Auslandsaufenthaltes (GEO12-ALJ-INT).
Verwendbarkeit des Moduls	Abschlussmodul für den B.Sc. Geographie International zur Gewährleistung eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit in schriftlicher und mündlicher Form.
Empfohlenes Semester	8
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Teilprüfungsleistungen: Erstellung einer Präsentation (Werkstattbericht) über Form, Inhalt und Zielsetzung der eigenen Abschlussarbeit. Die Leistung wird durch das Prädikat „bestanden“ oder „nicht bestanden“ nachgewiesen. Bachelorarbeit. Prüfungssprache für die Teilprüfungsleistungen ist Deutsch oder Englisch.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Kolloquium: Anwesenheit und Teilnahme an der Diskussion (30 Std.), Vor- und Nachbereitung (20 Std.), Ko-Referat (10 Std.), Präsentation (30 Std.); Bachelor-Arbeit (360 Std.); (gesamt: 450 Std.).
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	15 LP, davon 12 LP für die Bachelorarbeit.
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, im Sommersemester.
Dauer	1 Semester

Ergänzungsfach Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Ergänzungsfach	
Lernziele	Über die natur- und/ oder sozialwissenschaftlichen Module erfolgt eine Ergänzung der Vertiefungsphase. Die Studierenden haben einen interdisziplinären Blick auf geographische Themen und verfestigen ihre individuelle Profilbildung. Durch eine geeignete Verbindung mit den Wahlmodulen können auch die Anforderungen an ein Nebenfach erfüllt werden.
Inhalte	Die Inhalte ergeben sich aus dem Bachelor-Studienangebot der MIN-Fakultät (empfohlen werden Geowissenschaften und Biologie), der WiSo-Fakultät (empfohlen werden BWL, VWL, Politik, Soziologie), der Fakultät für Rechtswissenschaften und der Geisteswissenschaftlichen Fakultät (empfohlen werden Geschichte und Ethnologie), der fakultätsübergreifenden Regionalstudiengänge (Lateinamerika-, Afrika- und Osteuropastudien) und der Technischen Universität Hamburg-Harburg bzw. der HafenCity Universität (empfohlen werden Umwelt-, Stadt- und Verkehrsplanung).
Lehrformen	Nach Maßgabe der Ergänzungsfachmodule
Unterrichtssprache	Nach Maßgabe der Ergänzungsfachmodule
Voraussetzungen für die Teilnahme	Siehe Modulbeschreibungen der beteiligten Studiengänge. Die Auswahl der nachbarwissenschaftlichen Module erfolgt nach einer Studienfachberatung in der Studieneingangsphase oder am Ende des ersten Studienjahres. Der Prüfungsausschuss führt ein Verzeichnis geeigneter Module und gibt Empfehlungen für ihre sinnvolle Kombination.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Ergänzungsfach vertieft spezifische Fachgebiete der Geographie in natur- oder gesellschaftswissenschaftlicher Hinsicht.
Empfohlenes Semester	Kann im 1. Semester begonnen werden, empfohlen ab dem 3. Semester.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Siehe Modulbeschreibungen der beteiligten Studiengänge.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Siehe Modulbeschreibungen der beteiligten Studiengänge.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	24 LP
Häufigkeit des Angebots	Abhängig vom Studienangebot der kooperierenden Fächer.
Dauer	Nach Maßgabe der Ergänzungsfachmodule

Freier Wahlbereich Modultyp: Wahlmodul Titel: freier Wahlbereich	
Lernziele	Ziel des freien Wahlbereichs ist es, die im Bachelorstudium im Fach Geographie erworbenen Kenntnisse durch Erwerb zusätzlicher Kenntnisse zu verbreitern. Es gibt keinerlei Einschränkungen bei der Wahl der Module, die Studierenden sollen ihren Neigungen und Interessen folgen. Festgelegt ist nur der zeitliche Aufwand für den freien Wahlbereich (18 LP). Die Leistungspunktzahl kann durch Kombination verschiedener Module erreicht werden.
Inhalte	Nach Maßgabe der gewählten Module
Lehrformen	Nach Maßgabe der gewählten Module
Unterrichtssprache	Nach Maßgabe der gewählten Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Nach Maßgabe der gewählten Module
Verwendbarkeit des Moduls	Freier Wahlbereich
Empfohlenes Semester	Empfohlen: in allen Semestern
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Nach Maßgabe der gewählten Module
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Nach Maßgabe der gewählten Module
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	18 LP
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Dauer	Nach Maßgabe der gewählten Module

ABK-Bereich Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Berufspraktikum	
Lernziele	Die Studierenden haben Praxiserfahrungen in Berufsfeldern für Geographen/innen durch Mitarbeit in Organisationen (Unternehmen, Behörden, Verbände und Vereine). Das Modul ist zentraler Bestandteil zur Erlangung von ABK.
Inhalte	Die Inhalte ergeben sich durch die zu erfüllenden Aufgaben in der aufnehmenden Organisation. Studierenden des B.Sc. Geographie International wird ein Praktikum in einer/m deutschen Institution/ Unternehmen mit internationalem Tätigkeitsfeld empfohlen.
Lehrformen	Festlegung erfolgt durch die anbietenden Einrichtungen.
Unterrichtssprache	Deutsch oder die jeweilige Sprache des Landes, in dem das Praktikum abgehalten wird.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Einführungsmodule. Es werden zwei unterschiedliche Praktika nach dem 1. bzw. nach dem 2. Studienjahr empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul stellt ein studienbegleitendes Praktikum dar, um außer-universitäre Praxiserfahrungen in den für die Geographie relevanten Segmenten des Arbeitsmarktes zu erlangen. Die Eignung der Einrichtung wird durch die Praktikumsberatung festgelegt.
Empfohlenes Semester	Möglich ab dem 1. Semester, empfohlen ab dem 3. Semester.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Erstellung von Praktikumsberichten. Bewertung des Praktikumsberichts (bestanden / nicht bestanden). Prüfungssprache ist Deutsch oder die jeweilige Sprache des Landes, in dem das Praktikum abgehalten worden ist.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Ableistung der Praktika mit Bericht; insgesamt 9 Wochen bzw. 45 Arbeitstage (gesamt: 12 LP).
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 LP
Häufigkeit des Angebots	Während der vorlesungsfreien Zeit möglich.
Dauer	9 Wochen bzw. 45 Arbeitstage.

Zu § 23 **In-Kraft-Treten**

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2013/2014 aufnehmen.

Hamburg, 1. Juli 2013
Universität Hamburg